

**Faktenblatt Nordrhein-Westfalen**

**Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen**

Wer bietet ein Lehramtsstudium in gewerblich-technischen Fächern an?

Hochschule <sup>1</sup>	Masterstudiengang	Abschluss	Regelstudienzeit
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Lehramt an Berufskollegs – Modell I (mit der großen beruflichen Fachrichtung „Bautechnik“, „Elektrotechnik“, „Maschinenbautechnik“ oder „Textiltechnik“ in Kombination mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer weiteren beruflichen Fachrichtung)	M.Ed.	4 Semester
	Lehramt an Berufskollegs – Modell II (Kombination einer großen und einer kleinen beruflichen Fachrichtung und zwar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bautechnik (mit Hochbautechnik, Holztechnik, Tiefbautechnik oder Versorgungstechnik)</li> <li>• Elektrotechnik (mit Energietechnik, Nachrichtentechnik oder Technische Informatik)</li> <li>• Maschinenbautechnik (mit Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik oder Versorgungstechnik))</li> </ul>	M.Ed.	4 Semester
Technische Universität Dortmund	Berufsbildung Maschinenbautechnik	M.Ed.	4 Semester
	Master Lehramt Elektrotechnik	M.Ed.	4 Semester
	Master Lehramt Berufsbildung Elektrotechnik (Seiteneinstieg)	M.Ed.	4 Semester
Universität Duisburg-Essen	Lehramt Berufskolleg Bautechnik (mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik)	M.Ed.	4 Semester
Westfälische Wilhelms-Universität Münster (+ Fachhochschule Münster)	Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs (mit den beruflichen Fachrichtungen „Bautechnik“, „Elektrotechnik“, „Informationstechnik“, „Maschinenbautechnik“ oder „Mediendesign und Designtechnik“)	M.Ed.	4 Semester
	Master of Education Lehramt an Berufskollegs berufsbegleitend (in den beruflichen Fachrichtungen „Elektrotechnik“ oder „Maschinenbautechnik“)	M.Ed.	6 Semester

<sup>1</sup> Nachfolgend sind alle Hochschulen gelistet, die sich am Monitor Lehrerbildung beteiligen. Kooperierende Hochschulen, die sich in der Regel nicht am Monitor Lehrerbildung beteiligen, sind gegebenenfalls in Klammern aufgeführt.

Universität Paderborn	Lehramt an Berufskollegs (mit den großen beruflichen Fachrichtungen „Elektrotechnik“ oder „Maschinenbautechnik“)	M.Ed.	4 Semester
	Lehramt an Berufskollegs (mit der großen beruflichen Fachrichtung „Elektrotechnik“ in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung „Automatisierungstechnik“ oder „Informationstechnik“ oder mit der großen beruflichen Fachrichtung „Maschinenbautechnik“ in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung „Fertigungstechnik“)	M.Ed.	4 Semester
	Master Lehramt an Berufskollegs – berufsintegrierte Variante für FH-Absolventen (Kombination siehe oben)	M.Ed.	6 Semester
Universität Paderborn (+ Hochschule Ostwestfalen-Lippe)	Lehramt an Berufskollegs (mit den beruflichen Fachrichtungen „Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft“ und „Lebensmitteltechnik“)	M.Ed.	4 Semester
Universität Siegen	Lehramt an Berufskollegs (mit den großen beruflichen Fachrichtungen „Elektrotechnik“ oder „Maschinenbautechnik“)	M.Ed.	4 Semester
	Lehramt an Berufskollegs (mit der großen beruflichen Fachrichtung „Elektrotechnik“ in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung „Technische Informatik“ oder mit der großen beruflichen Fachrichtung „Maschinenbautechnik“ in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung „Fertigungstechnik“)	M.Ed.	4 Semester
	Lehramt an Berufskollegs (Modell C) – regulär (folgende Kombinationen sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik (große berufliche Fachrichtung) mit Nachrichtentechnik (kleine berufliche Fachrichtung)</li> <li>• Elektrotechnik (große berufliche Fachrichtung) mit Technische Informatik (kleine berufliche Fachrichtung)</li> <li>• Maschinenbautechnik (große berufliche Fachrichtung) mit Fahrzeugtechnik (kleine berufliche Fachrichtung)</li> <li>• Maschinenbautechnik (große berufliche Fachrichtung) mit Fertigungstechnik (kleine berufliche Fachrichtung)</li> </ul>	M.Ed.	4 Semester
	Lehramt an Berufskollegs (Modell C) – dual	M.Ed.	6 Semester

Bergische Universität Wuppertal	Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs (mit den großen beruflichen Fachrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bautechnik</li> <li>• Chemietechnik</li> <li>• Druck- und Medientechnik</li> <li>• Elektrotechnik</li> <li>• Farbtechnik, Raumgestaltung &amp; Oberflächentechnik</li> <li>• Mediendesign</li> <li>• Maschinenbautechnik)<sup>2</sup></li> </ul>	M.Ed.	4 Semester
	Dualer Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs (für FH-Absolventen mit einschlägigem Bachelorabschluss; berufliche Fachrichtungen s.o.)	M.Ed.	6 Semester

## Wie ist das Lehramtsstudium in den gewerblich-technischen Fächern gestaltet?

In Nordrhein-Westfalen sind die Bachelorstudiengänge, die die Grundlage für einen lehramtsbefähigenden Masterstudiengang bilden, in der Regel polyvalent. Alle Abschlüsse, vom Bachelor of Arts über Bachelor of Science bis Bachelor of Engineering, werden vergeben. Die Regelstudienzeit der Bachelorstudiengänge beträgt sechs Semester. Es besteht eine Reihe von Kooperationsverbänden zwischen Universitäten und Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen, die es Absolventen ingenieurwissenschaftlicher FH-Bachelorstudiengänge ermöglicht, nahtlos in einen lehramtsbefähigenden Masterstudiengang an einer Universität des Landes zu wechseln. Die Masterstudiengänge dauern in der regulären Variante vier Semester, in der dualen/berufsbegleitenden Variante, die einige Hochschulen darüber hinaus anbieten, sechs Semester. In Nordrhein-Westfalen ist es grundsätzlich möglich, verschiedene Fächerkombinationen zu wählen: Es können zwei große berufliche Fachrichtungen studiert werden, eine berufliche Fachrichtung in Kombination mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder eine große und eine kleine berufliche Fachrichtung. Damit ergeben sich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten des Lehramtsstudiums, wie die Liste oben abbildet.

### **Begriffsklärung Quer- und Seiteneinstieg**

Die Bezeichnungen Quer- und Seiteneinsteiger sind nicht immer trennscharf und werden teilweise in den Ländern unterschiedlich verwendet. Grundsätzlich gilt folgendes:

**Quereinsteiger:** Personen, die in der Regel ohne vorangegangenes Lehramtsstudium den Vorbereitungsdienst beginnen.

**Seiteneinsteiger:** Personen, die ohne vorangegangenes Lehramtsstudium und ohne Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat direkt in den Schuldienst einsteigen. Der Vorbereitungsdienst wird dann entweder berufsbegleitend absolviert oder durch eine pädagogische Zusatzqualifikation ersetzt.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Weitere Informationen zu Kombinationsmöglichkeiten mit kleinen beruflichen Fachrichtungen finden sich auf der Website der Universität <https://www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung-labg-2009/abschnitte-der-lehrerbildung.html>

<sup>3</sup> Vgl. auch KMK (2017), Einstellung von Lehrkräften 2016, S. 35.

## Länderspezifische Regelungen zum Quer- und Seiteneinstieg

In Nordrhein-Westfalen gibt es Regelungen für den Seiteneinstieg in den Schuldienst mit berufsbegleitender Ausbildung. Voraussetzung ist ein universitärer Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern, der keinen Zugang zum Vorbereitungsdienst eröffnet, sowie eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit oder die mindestens zweijährige Betreuung eines minderjährigen Kindes nach Abschluss des Hochschulstudiums. Der mögliche Einsatz in zwei Fächern muss förmlich festgestellt werden. Die Chancen sind aktuell vor allem in den Fächern Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Maschinenbautechnik gut.

Weiterführende Informationen zu Möglichkeiten des Seiteneinstiegs in Nordrhein-Westfalen gibt es auf den Seiten des [Schulministeriums](#).

Stand: 27. November 2017

## Wie ist die Nachwuchssituation in den gewerblich-technischen Lehramtsfächern?<sup>4</sup>

Berufliche Fachrichtung <sup>5</sup>	Anzahl der Lehramtsstudierenden im 1. und 2. Fachsemester zum WS 15/16 mit angestrebtem Abschluss Master	Anzahl der Absolventen im SoSe 2015	Anzahl der Personen, die im Schuljahr 2015/16 den Vorbereitungsdienst begonnen haben (in Klammern Anzahl der Personen, die ein vollwertiges Lehramtsstudium absolviert haben)
Metalltechnik	82	18	59 (16)
Elektrotechnik	46	15	39 (5)
Bautechnik	6	6	14 (11)
Holztechnik	1	4	5 (5)
Textiltechnik und –gestaltung	1	-	43 (43)
Labor-/Prozesstechnik	9	11	0 (0)
Druck- und Medientechnik	18	24	4 (4)

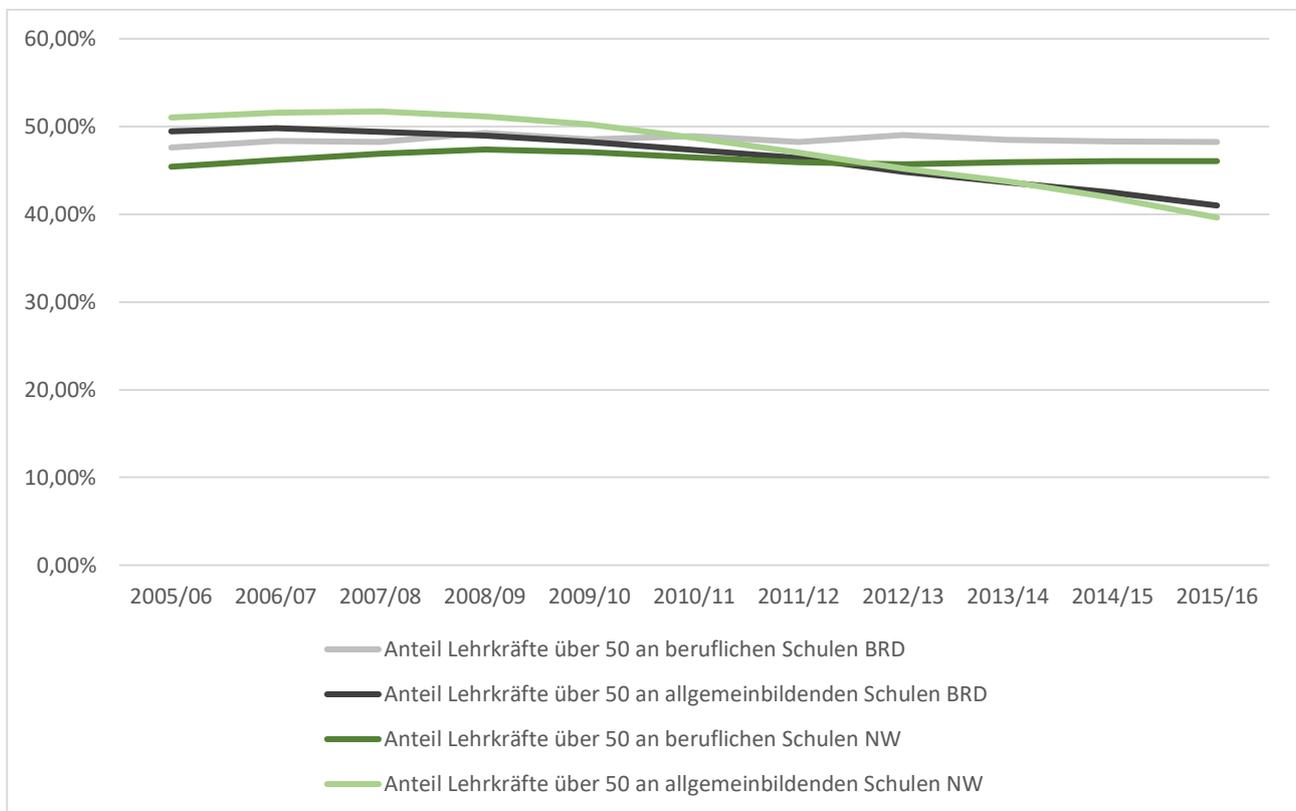
<sup>4</sup> Die nachfolgenden Angaben entstammen der Selbstauskunft der Länder im Rahmen der Erhebung des Monitor Lehrerbildung im Winter 2016/17.

<sup>5</sup> Die nachfolgenden Bezeichnungen entstammen den geltenden Bezeichnungen beruflicher Fachrichtungen der Kultusministerkonferenz, diese variieren teilweise in den Ländern. Vgl. KMK (1995), Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen i.d.F. vom 06.10.2016.

Farbtechnik, Oberflächentechnik und Raumgestaltung	10	3	5 (5)
Fahrzeugtechnik	10	1	12 (4)
Informationstechnik	3	2	4 (0)
Anmerkungen	Da in Nordrhein-Westfalen das Lehramtsstudium für Berufskolleg entweder aus zwei beruflichen Fachrichtungen oder aus Unterrichtsfach und beruflicher Fachrichtung oder nur aus Unterrichtsfächern bestehen kann, ist eine Kopfzählung nach Fachrichtungen nicht möglich. Es werden Fachbelegungen ausgewiesen. Die Anzahl der Studierenden für das Lehramt für Berufskolleg im 1. und 2. Fachsemester beträgt 631 (Kopfzählung). Fachhochschulstudierende, die im Rahmen der kooperativen Ausbildung für das Lehramt gewerblich-technischer Fachrichtungen an Berufskollegs von Fachhochschulen und Universitäten lehramtsbezogene Module belegen und Lehrveranstaltungen besuchen, können statistisch nicht vollständig erfasst werden.	Da in Nordrhein-Westfalen das Lehramtsstudium für Berufskolleg entweder aus zwei beruflichen Fachrichtungen oder aus Unterrichtsfach und beruflicher Fachrichtung oder nur aus Unterrichtsfächern bestehen kann, ist eine Kopfzählung nach Fachrichtungen nicht möglich. Es werden Fachbelegungen ausgewiesen. Die Anzahl der Absolventen für das Lehramt für Berufskolleg beträgt 521 (Kopfzählung). Es liegen nur Daten des Prüfungsjahrs 2015 (Wintersemester 2014/15 + Sommersemester 2015) vor.	In NRW gelten bzgl. einzelner Fachrichtungen abweichende Bezeichnungen/Strukturen: Metalltechnik=Maschinenbautechnik/Maschinentechnik; Textilgestaltung=Textil- und Bekleidungstechnik; Druck- und Medientechnik=Drucktechnik/Druck- und Medientechnik.

### Altersentwicklung der Lehrerkollegien

Während sich die Lehrerkollegien an den allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen zwischen 2005 und 2015 deutlich verjüngt haben, liegt der Anteil der Lehrkräfte über 50 an den beruflichen Schulen ungefähr gleichbleibend bei knapp 46% und damit knapp unter dem Bundesdurchschnitt. Die Altersentwicklung der Lehrerkollegien in Nordrhein-Westfalen verläuft in beiden Schularten ähnlich wie der Bundesdurchschnitt:



(Abb. 1: Altersentwicklung der Lehrerkollegien an beruflichen Schulen und an allgemeinbildenden Schulen im Vergleich<sup>6</sup>)

Die im Dezember 2017 erschienene Broschüre **„Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen“** liefert weiterführende Informationen, benennt Herausforderungen und gibt Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Lehrerbildung.

Sie ist abrufbar unter:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web//publikationen/berufsschule>

<sup>6</sup> Vgl. Statistisches Bundesamt (2005-2016), Fachserie 11, Reihe 2 – Berufliche Schulen und Fachserie 11, Reihe 1 – Allgemeinbildende Schulen. Personen „ohne Angabe“ wurden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

## [Über den Monitor Lehrerbildung](#)

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren. Bisher sind erschienen:

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!](#)" (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!](#)" (April 2015)
- "[Form follows function?! - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!](#)" (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?! - Lehrerbildung für den Ganzttag](#)" (Mai 2017)
- „[Attraktiv und zukunftsorientiert?! – Lehrerbildung in den gewerblich-technischen Fächern für die beruflichen Schulen](#)“ (Dezember 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).

| BertelsmannStiftung

**CHE**  
Centrum für  
Hochschulentwicklung

Deutsche  
Telekom  
Stiftung

  
STIFTERVERBAND